

JVP Wien bleibt bei Behauptungen zu VSStÖ

Utl.: Haunschmidt: Weil es dumm ist, bei der Bildung zu sparen ...

Wien, 12. März 2001 - Die Junge ÖVP Wien bleibt bei ihrer Behauptung, der VSStÖ würde dem Wiener Bürgermeister in Anlehnung an dessen Wahlkampfeslogan indirekt Dummheit vorwerfen. JVP-Landeschef Georg Haunschmidt: "Die SPÖ plakatiert ‚Weil es dumm ist, bei der Bildung zu sparen‘. Häupl und Rieder blockieren die Einführung eines tatsächlich vergünstigten Semestertickets für Studenten und sparen damit bei der Bildung."

Die Behauptung des VSStÖ, es gäbe bereits ein ernstzunehmendes Semesterticket, wird von der JVP zurückgewiesen. Haunschmidt: "Die marginalen Vergünstigen (vor allem im Vergleich zum Seniorentarif) lassen diese Behauptung als Verhöhnung der Wiener Studenten erscheinen."

Was die Forderung der VSStÖ nach Wieder-Einführung der Studentenfreifahrt betrifft, bringt die JVP Wien kein Verständnis für die Wahlpropaganda der sozialistischen Studentenfraktion auf. Haunschmidt: "Wenn die SPÖ als Regierungspartei erst die Studentenfreifahrt abschafft und dann als Oppositionspartei in der Studentenvertretung ihre Wiedereinführung bewirbt, ist das ein übler Wahlkampftrick, den jeder halbwegs vernünftige Jugendliche durchschauen wird."

Was den Vorwurf der "Propagandalüge" betrifft macht die JVP den VSStÖ darauf aufmerksam, daß diese Behauptung klagbar wäre. Haunschmidt abschließend: "Wir sind aber der Meinung, daß Politik nicht im Gerichtssaal ausgetragen werden sollte - im Unterschied zum VSStÖ sind uns die sachlichen Argumente noch nicht ausgegangen!"

Rückfragehinweis: Junge ÖVP Wien

www.jvpwien.at
Gerhard W. Loub, Pressereferent
Tel.: 069919711140
e-mail: gerhard.loub@oevp.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0212 2001-03-12/14:41

121441 Mär 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010312_OTS0212